

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 243.

Freitag den 16. October

1868.

Von der deutschen Nordfahrt.

(Schluß.)

In der Nacht vom 5. zum 6. Juli hatten wir einen harten Sturm aus Nord mit Schneegestöber auszuhalten und konnten nur mit Mühe und großer Gefahr das Schiff zwischen den Eisschollen unter Segel halten. Ich hielt es jetzt für das Beste, wieder aus dem Eise herauszusteuern, dasselbe westlich zu umsegeln und zu versuchen, südlich unter den Tausend Inseln durchzukommen, da ich annahm, daß der nördliche Wind das Eis daselbst lose gemacht haben würde. Ich steuerte aus dem Eise heraus nach Südwesten dem freien Wasser zu, das ich in dieser Richtung bemerkte, und hielt alsdann westlich; wir kamen jedoch immer wieder in Treibeis und mußten uns wieder mit Gewalt einen Durchgang bahnen. Das Eis schien sich bis zur Bären-Insel zu erstrecken.

Am 8. u. 9. Juli hatten wir wieder einen Sturm aus Osten, doch war im Lee vom Eise etwas Wasser, so daß wir nordwärts steuern konnten. Das Treibeis war meistens sehr dicht, und sah ich mich in meiner Hoffnung, das Südkap zu umsegeln, abermals getäuscht. Warten, bis das Eis vielleicht in 8 bis 14 Tagen sich löste, konnte ich auch nicht, da ich befürchtete, dann zu spät wieder nach Grönland zu kommen, so mußte ich nothgebrungen alle weiteren Versuche hier im Osten aufgeben. Durch den Verbrauch von Steinkohlen und Proviant war unser Schiff etwas leicht geworden und eben so war unser Wasser schlecht und nur noch 4 Faß davon vorhanden; ich hielt mich deshalb für berechtigt, in einem der Spitzberger Häfen einzulaulen, um Wasser und Ballast einzunehmen. Ich steuerte nordwärts, fand die Küste nördlich von Hornsund frei von Eis, und da die Gelegenheit günstig war, ließ ich in Bel-Sund ein und ankerete unter Middle Hook. Wir fanden ein schönes Wasserbassin östlich vom Berge, füllten unsere Wasserfässer und nahmen Steine als Ballast ein. Nach 24 Stunden Aufenthalt lichtete ich wieder und ließ das Schiff aus dem Hafen bugiren, da vollständige Windstille herrschte.

Am 15. Juli waren wir wieder auf See und steuerte ich nun nordwestwärts, da ich das nördliche Eis anlauen wollte, um dann irgend wo eine Oeffnung zur grönländischen Küste zu suchen. Das Wetter war in den letzten 8 Tagen schön gewesen, doch sehr viel Windstille, der Wind meistens nordwestlich. Als wir aus dem Hafen heraus waren, bekamen wir südöstlichen Wind und befanden uns diesen Mittag in 80° 30' N. Br., 6° 35' O. L. Hier sahen wir das nördliche Eis, welches dicht zusammengepackt lag und sich von Westen nach Osten erstreckte; wir steuerten westwärts bei leichter östlicher Brise und trafen das Schiff „Jan Mayen“, dem ich diesen Brief mitgebe. Von diesem Schiff erhielt ich sehr günstige Nachrichten über die jetzigen Eisverhältnisse, so daß ich nicht zweifle, daß ich noch jetzt die Küste erreichen werde. Mit der besten Hoffnung Ihr ic.“

Die Berichte von der schwedischen Expedition auf dem Dampfer „Sophia“, von Anfang des Monats August, welche Dr. Petermann mittheilt, enthalten manche interessante Einzelheiten. Die Expedition verließ Tromsø am 19. Juli, kam am 22. bei der Bäreninsel an, wo Prof. Nordenskjöld ans Land gesetzt wurde, der nun zu Lande nach der Nordseite vordrang, wo den Winter 1865 bis 1866 ein Robbenjäger in einer Hütte zugebracht hatte. Prof. Nordenskjöld und die mit ihm befindlichen Gelehrten untersuchten die Insel, die, wie sich ergab, aus Steinkohlenformation mit mächtigen Steinkohlenschiefern bestand. 10 Säcke Kohlen, die man an Bord schaffte, konnten, mit englischen Kohlen vermischt, zum Heizen verwendet werden. Die „Sophia“ nahm Prof. Nordenskjöld am

Nordhafen wieder auf, machte dann den Versuch, ostwärts vom Südkap die Tausendinseln zu erreichen, allein nach mehrstündigem Abarbeiten im Eise beschloß man vorläufig nach der Westküste Spitzbergens zu gehen. Im Eisjord warf die „Sophia“ am 31. Juli Anker. Das Wetter war schön, die Vegetation für ein so nördliches Land reich, die wissenschaftliche Ausbeute ergiebig. Nach dreitägigem Aufenthalt ging das Schiff nach Adventsbai. Auf der ganzen Fahrt waren Tiefmessungen vorgenommen. In Adventsbai trafen die Schweden mit einer englischen Gesellschaft zusammen, unter ihr der Marquis v. Hastings, welcher der Jagd wegen sich auf Spitzbergen aufhielt.

Vermischte Nachrichten.

— Der „Moniteur“ veröffentlicht einen Bericht, welchen Herr Stephan, der Führer der zur Beobachtung der Sonnenfinsterniß nach Siam geschickten französischen Kommission, über dieses Naturereigniß dem Unterrichts-Minister erstattet hat. Eine kleine Zeichnung, welche dem Berichte beigegeben ist, versinnlicht die vier Gruppen von Protuberanzen, die trotz der unglünstigen Atmosphäre aufgenommen werden konnten. Sie sollen beim Höhepunkt der Verfinsternung dem unbewaffneten Auge sichtbar geworden sein. Ihre Farbe war die eines leicht ins Violette über spielenden Korallenroths. Sie schienen sämmtlich auf dem Sonnenkörper festzusetzen und nicht in einiger Entfernung von demselben frei zu schweben. Die bedeutendste Protuberanz hatte die Größe eines Zehntels des Monddurchmessers. Sie war oben gerade abgeschnitten, während zwei andere, die sich diametral an der dunklen Peripherie gegenüber befanden, ausgezackt waren. Die vierte Protuberanz war ein relativ niedriger, langgestreckter, flockiger Streifen. Die Sonnenkugel selbst schien von einer dünnen, durchsichtigen, sehr glänzenden Schicht umgeben zu sein. Herr Pierre, der Direktor des botanischen Gartens von Saigun, hatte in größerer Entfernung von dem Standpunkte der Expedition, auf dem hohen Kam-Luang-Berge, die Sonnenfinsterniß beobachtet und nahm eine seltsame Erscheinung wahr. Ein wenig vor und während der totalen Verfinsternung erblickte er in der Richtung von Nordost zu Ost, senkrecht auf dem Horizonte stehend, zum Theil über den Himmel, zum Theil über das Meer sich erstreckend, sieben scharf getrennte Streifen, die allmählig von dem gewöhnlichen Roth in Purpurviolett übergingen. Ueber die Spektral-Analysen giebt der Bericht, der überhaupt nur eine vorläufige Meldung zu sein scheint, keine Auskunft, sondern bemerkt nur das Vorhandensein leuchtender Streifen und die daraus sich ergebende wichtige Thatsache, daß die Protuberanzen gasförmiger Natur sind.

— Ueber die Nordpol-Expedition wird der „Weser-Ztg.“ aus Bremerhaven, 12. October, Folgendes berichtet: Die „Germania“ liegt im neuen Hafen. Es ist ein kleines, aber schönes Fahrzeug, ein Schiff, nicht größer wie ein großer Weser Kahn, das doch, geführt von tüchtigen Seeleuten, auf der höchsten überhaupt erreichten nördlichen Breite von 81 5' n. Br. und ca. 16 östl. Länge) war. Rundum und besonders am Steven ist es vom Eise hart mitgenommen, aber im Ganzen hat sich das kleine Schiff in der Eisfahrt recht gut bewährt. Fassen wir Alles zusammen, was wir gehört und gesehen, so können wir den unbefangenen Eindruck wiedergeben, daß Alles gethan ist, keine Mühe geschenkt wurde, um die Ziele der Expedition ganz oder mindestens theilweise zu erreichen. Nebel und Sturm, Windstille und unabsehbar in seinem Zusammenhang sich erstreckende Eiselber waren die Gegner auch dieser, wie so mancher anderen, großartiger ausgerüsteten Expedition.

— Zur Beachtung. Die alten Creditscheine der Chemnitzer Stadtbank verfallen den 20. October d. J.

Notiz.

Zwei Mitglieder unserer Universität, die Herren Professoren Gösche und Pott, beabsichtigen, einen „Verein für Sprache und Litteraturwissenschaft“ ins Leben zu rufen, welcher in unserer Stadt einen Vereinigungspunkt abgeben soll, „wo die genannten Studienrichtungen für die zahlreichen Lehrer der verschiedenen Bildungsanstalten, von der Volksschule bis zur Universität, nach ihrer praktischen und wissenschaftlichen Bedeutung zu gelegentlicher und principieller Erörterung kommen, neue wichtige Erscheinungen besprochen und discutirt werden, lebendigere Beziehungen zwischen dem Bedürfnis des Lebens und der wissenschaftlichen Forschung sich bilden können.“ Die für diesen Plan sich Interessirenden sind eingeladen, zu einer Besprechung (resp. zur Constituirung des Vereins) sich am Freitag den 16. October im obern Saale des Herrn Schwarz, Raulenberg 1. (Dresdener Bierhalle) zusammenzufinden.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

Die Mitglieder der **polytechnischen Gesellschaft** werden hiermit ersucht, sich

heute Abend präcis 8 Uhr

zu einem

Vortrage des Herrn Rhetors Fröblich möglichst zahlreich in dem Vereins-Lokale einzufinden.

Bei der gebiegenen Wahl der Vortragsgegenstände und der gewandten Darstellungsweise des Redners kann Allen ein genussreicher Abend in Aussicht gestellt werden.

Der Vorstand.

Hallischer Turnverein.

Von dem Hallischen Turnvereine werden nach dem Beschlusse der letzten Generalversammlung in dem bevorstehenden Winter monatlich Versammlungen veranstaltet werden, welche außer zu den gewöhnlichen geschäftlichen Besprechungen vorzugsweise zu belehrenden Vorträgen bestimmt sind. Es wird deshalb um recht zahlreichen Besuch gebeten und zugleich bemerkt, daß auch Nichtmitglieder willkommen sein werden. Die nächste Versammlung findet statt:

Freitag den 16. October Abends 8 Uhr
in der „Tulpe“.

Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen.
2) Vortrag des Vorstehenden Dr. Ule über Feuer-Spritzen und Feuerlöschmittel überhaupt.

Der Vorstand.

(Eingefandt.)

Der christliche Jünglings-Verein zu Halle,

Mauergasse Nr. 6,

ladet alle Gesellen und Lehrlinge, sowie diejenigen jungen Männer, denen es für ihre Freizeit um einen passenden Aufenthalt und einen guten Umgang zu thun ist, zum Anschluß ein. Der Verein hält seine Versammlungen Mauergasse Nr. 6, in dem Hause, welches auch die „Christliche Heimath zur Herberge“ enthält. Die Versammlungszeit ist täglich von 8 Uhr Abends an.

Für Diejenigen, welchen der Verein unbekannt ist, bemerken wir noch Folgendes: der Jünglings-Verein ist, wie er schon oben genannt wurde, ein christlicher, d. h. er ist gegründet im Glauben an die Offenbarung Gottes in Jesu Christo und hat zur Richtschnur seines Glaubenslebens die heilige Schrift. Daß ein Jeder, der Mitglied des Vereins werden will, Verlangen nach der Erkenntnis des wahren Gottes und den Vorsatz, ein ernstes, christliches Leben zu führen habe, wird vorausgesetzt. Wöchentliche Bibelstunden und tägliche Andachten sollen dazu die-

nen, christlichen Glauben und christliche Erkenntnis zu befestigen und zu fördern.

Zur ferneren Ausbildung der Vereinsmitglieder wird in den Abendstunden Unterricht im Rechnen, der Geschichte, der Geographie, im Singen, Lesen und Schreiben erteilt, woran sich Jeder nach Belieben und Bedürfnis theilnehmen kann. Sonntag Abends werden Vorträge über verschiedene anregende Gegenstände gehalten.

Damit aber die gesunde Seele und der gesunde Verstand auch in einem gesunden Körper wohne, so ist den Vereins-Mitgliedern volle Zeit und Gelegenheit gelassen, sich zu erholen und in erfrischender Geselligkeit mit einander zu verkehren. Es ist auch auf mancherlei Weise für einen gesunden und zweckdienlichen Aufenthalt gesorgt. Das Vereins-Lokal bietet für Sommer und Winter angemessene Räume.

Es werden alle Eltern und Lehrer, die um das geistige und leibliche Wohl ihrer Söhne und Pflegebefohlenen besorgt sind und doch nicht die nöthige Zeit haben, sich mit ihnen ernstlich zu beschäftigen, aufgefordert, sie diesem Vereine zuzuführen, der sie freundlich aufnehmen wird.

— m.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

14. October 1868.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dampf- spannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|-------------|
| Morg. 6 | 335,59 | 2,87 | 89 | 5,4 | 0 | bedeckt 10. |
| Mitt. 2 | 335,27 | 3,02 | 86 | 6,4 | 8 | bedeckt 10. |
| Abd. 10 | 335,30 | 3,10 | 95 | 5,6 | SSO | bedeckt 10. |
| Mittel | 335,39 | 3,00 | 90 | 5,8 | | bedeckt 10. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 15. October 1868.

| | | Niedriger | | Höher | |
|--------------|--------|-----------|---------------------|-------|---------------------|
| Weizen | Schfl. | 2 | Thlr. 20 Sgr. — Pf. | 2 | Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. |
| Roggen | " | 2 | " 16 " 3 " | 2 | " 17 " 6 " |
| Gerste | " | 2 | " " " " | 2 | " 2 " 6 " |
| Hafer | " | 1 | " 10 " " " | 1 | " 10 " 6 " |
| Sen | Centr. | 1 | " 10 " " " | 1 | " 15 " " " |
| Langes Stroh | Schod | 7 | " " " " " | 8 | " " " " " |

Tageschau.

Freitag den 16. October.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. n. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. n. 3—6 U. R. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. n. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. n. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. n. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);
die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. n. 3—6 U. R. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. n. 2—5 U. R. M. — R. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. v. 2—4 U. R. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. n. 3—6 U. R. M. —
Bank-Commandite: 8½—1 U. B. M. n. 3½—5 U. R. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. n. 3—4 U. R. M.

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar-u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Bereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ — 10 Uhr Abends. (Eingang: Ansgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8 — 10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Unterricht in der kaufmännischen Buchführung.)

Turnverein. (Vortrag des Dr. U. e.) 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“

Niederstafeln.

Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8 — 10 Uhr Abds. in „Stadt Zülich.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 u. 15 M. Bm. (C), 7 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 u. 10 M. Bm. (G), 7 u. 25 M. Bm. (C), 9 u. 30 M. Bm. (P), 1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 u. 45 M. Bm. (S), 8 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P), 5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G, übern. in Eöthen), 11 u. 20 M. Nchts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Bm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).

Thüringen 5 u. 20 M. Bm. (P), 9 u. 30 M. Bm. (P), 11 u. 3 M. Bm. (S), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nchts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 u. Bm. — Rosleben 1 u. Nchts. — Salzünde 9 u. Bm. — Löbejün 3 $\frac{1}{2}$ u. Nm. — Wettin 3 u. Nm. — Querfurt 3 u. Nm.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Der Polizei-Observat, Handarbeiter **Carl Friedrich Wilhelm Moritz**, hat sich von hier heimlich entfernt und sich dadurch der Polizei-Aufsicht entzogen. Um Mittheilung seines Aufenthaltsorts wird ergebenst gebeten.

Halle, den 12. October 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.

v. Voß.

Bekanntmachung.

Als gefunden sind hier abgeliefert: 2 Tragkörbe, 2 Hacken und 1 grauer leinener Sack. Die unbekanntem Eigentümer dieser Gegenstände können dieselben bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung im Rathhause, Zimmer Nr. 11, in Empfang nehmen.

Halle, den 12. October 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.**Auction von Brennholz**

Freitag Nachmittag 2 Uhr gr. Steinstraße 10.

Grundstücks-Verkauf.

Ich beabsichtige mein ganz in der Nähe der Schiffsaale belegenes Grundstück mit großem Hofraum und Niederlagsgebäude „Annergasse 3“ zu verkaufen und können Selbstkäufer jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

**Freitag früh
frischen Seedorfch.
J. Kramm.**

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

Gute mehrlache Speisefartoffeln im Ganzen u. Einzelnen, der Scheffel 22 $\frac{1}{2}$ S. fortwährend zu haben im Gasthose zum „grünen Hof“ vor dem Steinhore.

Vorzügliches **Waaumenmus** u. **Salzbutter** empfiehlt bestens

C. A. Helm, Steinstraße.

Die besten und frischesten **Malzbonbons** gegen Husten nur bei **C. L. Helm**.

Nächsten Freitag Braumbier in der Poppe'schen, früher Leveaux'schen Brauerei, Harz 48.

Alte u. neue Sopha zu verk. gr. Steinstr. 25.

Ein Regenrock für Knaben von 12 — 15 Jahren zu verk. vor dem Geisthore, Triftstraße 4.

Stückwäsche wird noch angenommen

Unterberg 5.

Gr. Wallstraße 24 ist ein starker Zughund zu verkaufen.

Kr. Weise.

Breßteine werden fortwährend gefahren. Zu erfragen

Hallgasse 4.

200 % sind auf sichere Hypothek ohne Unterhändler auszuleihen Ober-Leipzigerstraße 67.

Kumpen, Knochen, Eisen, Kupfer, Messing u. Kunst- und zahlt die höchsten Preise

M. Schwarz, Schmeer = u. Zapfenstr. = Ecke.

Ein Lehrer ertheilt Unterricht in der Mathematik. Näheres bei

F. W. Maruhn, Schmeerstraße 24.

Ein tüchtiger Rechenlehrer, der Unterricht im kaufmännischen Rechnen ertheilt, wird gesucht. Zu erfragen

Zapfenstraße 16, 2 Tr.

Magdeburger Chaussee 4 ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 — 5 St., 4 K. u. c. den 1. Jan. oder 1. April k. J. zu beziehen.

Zu vermieten ein Logis an einzelne Leute

Leipzigerstraße 35.

Die mittlere Etage Rannische Straße Nr. 5 ist wegen Abreise des jetzigen Miethers zu Neujahr zu beziehen. (Preis jährlich 140 %)

St. u. Kammer für 23 %, dicht am Markt, ist Verhältnisse halber sofort zu vermieten. Zu erfragen

alter Markt 23, 2 Tr.

Eine große Stube mit Kammer und Küche und eine kleine Stube mit Kammer sind zu vermieten. Zu erfragen

Moritzwinger 5, 3 Tr.

Ein geräumiges Logis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, sogleich zu beziehen; 3 dergl., bestehend aus Stube, K. u. K., sind zu vermieten

Altenstraße 10.

Eine kleine Stube zu vermieten

lange Gasse 2.

1 Portierstube an einz. Leute verm. Spitze 33.

Stube, K. u. K. mit Vorjaal ist den 1. Januar zu beziehen

Gartengasse 5.

1 St. an 1 od. 2 Pers. zu verm. Taubengasse 2
2 fein möblirte Zimmer zu vermieten
Königsstraße 25, 2 Tr. rechts.

Die Bel-Etage (6 St., 6 K. u. c.) mit Gartenbesuch ist zu vermieten Leipzigerstraße 68.

Eine herrschaftliche Wohnung von 6 Stuben (Bel-Etage) sofort, 2 Logis von 3 und 2 Stuben nebst Kamm. zu Ostern zu bez. Töpferplan 1.

Ein anständig möblirtes Garçon-Logis, Stube und Kammer, sof. zu bez. neue Promenade 12.

Ein Logis, parterre, 2 St., K., K. u. Zub., ist für 40 % zum 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Eine **freundlich möblirte** Stube mit K. ist an einen anständigen Herrn **sofort** zu vermieten

Mittelstraße 4, 2 Tr.

Anst. Schlafstellen Fleischergasse 40, im H.

Möbl. Logis zu verm. Schulgasse 7.

Ein junger, silbergrauer brabantischer Hahn entlaufen. Um Rückg. bittet gr. Brauhausgasse 15.

Von der großen Ulrichstraße nach dem Markt ist ein Kinder-Havelock verloren gegangen. Abzugeben bei **Ferd. Wiedero**, am Markt.

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Heute Mittag 2 $\frac{1}{4}$ Uhr endete mein guter Mann und unser guter Vater, der Maurer **Karl Vree**, in dem Alter von 40 Jahren 5 Monaten nach 3 jährigem schweren Leiden. Dies Freunden und Verwandten zur Nachricht, mit der Bitte um stillen Beileid. Halle, den 14. October 1868.

Frau Wittwe **Johanne Vree** nebst drei unerzogenen Kindern.

Robert Hartung,

Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter,

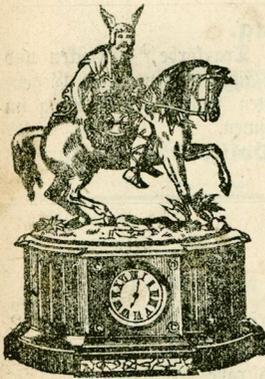
große Steinstraße Nr. 1,

Gekhaus der großen Steinstraße und großen Ulrichsstraße,

empfiehlt sein Lager von Gold- u. Silberwaaren, eigenes Fabrikat, in reeller Waare, als sehr dauerhaft zu den billigsten Preisen. Jede Bestellung, sowie Juwelier- u. Emaille-Arbeiten werden von mir nach Zeichnung und Muster genau ausgeführt. **Reparaturen** werden schnell und sauber angefertigt.

! Sehr empfehlenswerth !

Schwere gestreifte Satins à Elle 4 *Sgr.*,
eine Partie sehr gute, weiße Shirtings à 2 1/2 — 3 *Sgr.* empfiehlt
Wilh. Walter, Leipzigerstraße Nr. 92.



Uhren, Musikwerke und Spieldosen

empfiehlt in größeren, sowie in kleineren Prachtexemplaren, darunter **Organoclöden** mit Chorälen und Himmelsstimmen, Trommel und Glockenspiel, **Expresstiven, Mandolinen** mit Expresstiven nebst Forte u. Piano, wie solche noch nie in Deutschland gewesen. Sämtliche Kunst- u. Musikwerke sind von den berühmtesten Meistern Frankreichs und der Schweiz angefertigt, mit angenehm überraschender Musik und Mechanik; von 1 *Rp.* 15 *Sgr.* bis 300 *Rp.* stets am Lager.

Reparaturen an Uhren u. Musikwerken aller Art werden **prompt u. schnell** ausgeführt.

Gustav Uhlig, Uhrmacher,
gr. Klausstraße Nr. 18.

Brendel's Bierkeller unter dem Rathhause

empfiehlt täglich frischen **Weinmost** in und außer dem Hause à Quart 4 *Sgr.*

Langes Leiden u. schnelle Hilfe!

Ich bestätige gern zum Wohle der leidenden Menschheit, daß ich durch den Gebrauch von 2 halben Flaschen **G. A. W. Mayer'schen**

weißen Brust-Syrup von einem langjährigen Krampf-husten vollständig geheilt worden bin, und erkenne ich die Wohlthat eines solchen ausgezeichneten Mittels, welches in keiner Haushaltung fehlen sollte, vollständig an. Diesen Brust-Syrup kann ich daher allen ähnlich Leidenden bestens empfehlen.

Constanz, den 20. März 1867.

Frau Zimmermeister **Gmele.**

Lager bei Herrn **A. Henze** in Halle, Schmeerstraße 36.

Geprüfter Maschinenführer sucht Stellung bei der Maschine oder als Feuermann. Mühlweg 6.

Ein Mädchen von außerhalb sucht in einem Ladengeschäft eine Stelle durch
Frau **Thümmel**, gr. Sandberg 3.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht einen leichten Dienst
Zapfenstraße 6

Freundl. Schlafstelle. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Ein fleißiger und ordentlicher **Laufbursche** findet Stellung in der **Lippert'schen Buchhandlung**, (Max Kefenstein) alter Markt 3.

Köchinnen erhalten sofort gute Stellen durch Frau **Schneil**, Schülterhof 15.

Eine alleinstehende Frau oder Mädchen, tüchtig u. reinlich, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht. Zu erfragen **Bärgasse 6.**

Ein älteres Mädchen oder Frau mit guten Zeugnissen wird bei 2 ältere Leute am 1. Januar 1869 in leichte Arbeit gesucht. Das Nähere in Fischerben Nr. 55 bei Halle o/S.

Ein arbeitsames Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht **Ulrichsstraße 24, 1 Tr.**

Ein arbeitsames Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht **gr. Ulrichsstraße 25.**

Ein Nähmädchen wird gesucht
Schmeerstraße 8, im Laden.

Eine Mitbewohnerin wird gesucht **Mühlgasse 2.**

Schlafstellen offen **Wörländergasse 9.**

Auf die die Schlafstellen **Wärgasse 9.**

2 anst. Schlafst. mit Kost alter Markt 30, 1 Tr. Auch werden noch einige Tischgäste anaenommen.

Anst. Logis mit Kost **Blücherstraße 4, parterre.**

Eine anst. Schlafst. **Ulrichsstraße 3, 2 Tr.**

Einen noch guten Lederschuh gef. **Spitze 23.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Freitag den 16. October: „Der Sonnwendhof,“
Volkschauspiel in 5 Akten von Mosenthal.

Tischler-Gesellschaft.

Sonntag den 18. October Abends 7 1/2 Uhr
Ball in der Weintraube.
Hierzu ladet freundlich ein **der Vorstand.**

Olympia.

Sonnabend den 17. October Abends 1/2 8 Uhr
Generalversammlung.

Wunsche's Restauration,

Frankensstraße Nr. 5,

empfiehlt guten, kräftigen **Mittagstisch**, sowie kalte und warme Speisen täglich in und außer dem Hause.

Fürstenthal.

Freitag den 16. Oct. Schlachtefest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe.

Schade's Café & Restauration.

Jeden Abend Concert der Kapelle Zeidler. Gänse- u. Hasenbraten. Bier schön.

Krancis' Restauration,

Leipzigerstraße 57.

Sonnabend den 17. October Wurstfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst u. Suppe nebst musikalischer Abendunterhaltung.

Naumann's Bierstube.

Sonnabend Abends 6 Uhr Pöfelknochen mit Meerrettig u. Sauerkohl. Bier ff. **G. Donner.**

Restauration Brunnenplatz 6.

Sonnabend den 17. October Schlachtefest, früh 1/2 10 Uhr Wellfleisch, wozu freundlichst einladet
G. Keller.

Auch werden daselbst noch Tischgäste angenommen.

S. Gu.

Hast Du noch kein M.
W. H.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 14. Oct. Abends am Unterpegel 4' 10"
am 15. Oct. Morg. am Unterpegel 4' 10"